



Gemeinde Klösterle am Arlberg

Klösterle am Arlberg, 03.07.2017

Niederschrift

über die am 23.06.2017 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Klösterle am Arlberg stattgefundene 26. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend sind: Bürgermeister Florian Morscher als Vorsitzender, Vizebürgermeisterin Mag. Barbara Mathies, die GR Leonhard Salzgeber und Paul Schwarzhans, die Gemeindevertreter Willi Mathies jun., Guntram Brunner, Gabriel Kessler, Joachim Stockinger, die Ersatzmitglieder Mag. Wolfgang Lackner, Alexander Fritz, Herbert Dönz, Gemeindebuchhalterin Karin Visintainer, Gemeindeamtsleiter Ing. Christoph Mentberger.

Entschuldigt sind: GV Christian Drissner, Andreas Walch, Raphael Ganahl, Gerhard Kölli

Tagesordnung

1. **Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung**
2. **Umwidmung Horst Fritz Tf. Gst. 309/1 FF in BW – Auflageverfahren gemäß VRPG**
3. **Umwidmungsentwurf Großtobel Tf. Gst. 444 FF/F in FS Lager- und Manipulationsplatz – Auflageverfahren gemäß VRPG**
4. **Umwidmungsentwurf Stuben Tf. Gst. 1572/7, 1319/25 FF in BW – Auflageverfahren gemäß VRPG**
5. **Abstimmung zum REK**
6. **Rechnungsabschluss 2016**
7. **Berichte**
8. **Allfälliges**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass sämtliche GemeindevertreterInnen ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er stellt die Anfrage hinsichtlich Abänderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Tagesordnung. Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 6. als ersten Punkt zu behandeln.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnung um den durch den Vorsitzenden gestellten Antrag zu ändern.

1. **Genehmigung der Niederschrift über die letzte GV Sitzung**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Niederschrift über die letzte Sitzung zu genehmigen.

2. Umwidmung Horst Fritz Teilfläche GSt. 309/1 FF in BW – Auflageverfahren gemäß VRPG

Gemeindeamtsleiter Ing. Christoph Mentberger berichtet über einen Antrag von Horst Fritz zu einer Umwidmung einer Teilfläche des GSt.Nr. 309/1. Die Rücknahme der roten Gefahrenzone im Bereich Wäldletobel durch die WLV aufgrund der Verbauung des Wäldletobel führt zu geänderten Rahmenbedingungen für eine Bebauung außerhalb der neuen roten Gefahrenzone. Der Bereich außerhalb der roten Gefahrenzone ist durchgängig als BM-L bzw BW gewidmet. Der Antragsteller plant einen Abbruch des Bestandes und eine verdichtete Bebauung mit gewerblichen bzw. zu Wohnzwecken genutzten Flächen.

Er informiert, dass ein Auflageverfahren gemäß § 23 Raumplanungsgesetz seitens der Gemeinde Klösterle am Arlberg durchgeführt wurde. Die eingelangten Stellungnahmen werden der GV zur Kenntnis gebracht. Es liegen keine Gründe vor, die der geplanten Umwidmung entgegenstehen.

Da die geplante Umwidmung eine Verbesserung in Bezug auf Ortsbild und Steigerung der Anzahl von Hauptwohnsitzen und gewerblichen Flächen bringen, beschließt die Gemeindevertretung nach geführter Beratung einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß der vorliegenden Planbeilage (Planzahl: 031-2017/003, Plandatum 11.04.2017).

Gegenständlicher Beschluss wird der Raumplanungsstelle beim Amt der Vorarlberger Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung übermittelt.

3. Umwidmungsentwurf Großtobel Tf. GSt. 444, FF/F in FS Lager- und Manipulationsplatz – Auflageverfahren gemäß VRPG

Gemeindeamtsleiter Ing. Christoph Mentberger berichtet über einen Antrag von Paul Schwarzhans zu einer Umwidmung einer Teilfläche des GSt.Nr. 444, KG Klösterle. Der Antragsteller plant eine Erweiterung des bestehenden Materialaufbereitungs- und Lagerplatzes.

Der Planentwurf über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes samt Grundstücksverzeichnis wird den Gemeindeführern zur Kenntnis gebracht.

Mit 10/1 (eine Enthaltung) beschließt die Gemeindevertretung nach geführter Beratung den Entwurf einer Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß der vorliegenden Planunterlage (Planzahl: 031-2017/006, Plandatum 22.06.2017). Der beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes wird während einem Monat innerhalb der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagefrist kann jeder Gemeindeglieder und Eigentümer von Grundstücken, auf die sich der Flächenwidmungsplan bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten.

4. Umwidmungsentwurf Stuben Tf. GSt. 1572/7 (Gemeinde) GSt. 1319/25 (Alpgen. Stuben) FF in BW – Auflageverfahren gemäß VRPG

Gemeindeamtsleiter Ing. Christoph Mentberger berichtet über einen Antrag von Bernd Postai (Haus Juliana) und Willi Mathies jun. zu einer Umwidmung einer Teilfläche des GSt.Nr. 1572/7 und 1319/25, KG Klösterle. Der Antragsteller plant eine bauliche Nutzung (Carport) bzw. Fahrzeugabstellplätze der betroffenen Flächen.

Die Gemeindevertretung befürwortet eine Verbesserung der Nutzung der gegenständlichen Flächen ausdrücklich.

Der Planentwurf über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes samt Grundstücksverzeichnis wird den Gemeindefachleuten zur Kenntnis gebracht.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung nach geführter Beratung den Entwurf einer Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß der vorliegenden Planunterlage (Planzahl: 031-2017/005, Plandatum 24.05.2017). Der beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes wird während einem Monat innerhalb der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagefrist kann jeder Gemeindefachler und Eigentümer von Grundstücken, auf die sich der Flächenwidmungsplan bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten.

5. Abstimmung REK

Der Bürgermeister Florian Morscher berichtet, dass nach den Ausführungen von DI Falch am 06.04.2017 und Bgm. Eugen Hartmann am 12.05.2017 zum Thema REK Richtpreisangebote des Büro DI Falch und des Ing.-büros Stadtland vorliegen.

Nach ausführlicher Beratung wird angeregt, dass den Mandataren der Auszug aus dem Raumplanungsgesetz zum Thema REK zur Kenntnisnahme zugeschickt werden soll. Einstimmig wird der Beschluss gefasst, diesen TO zu vertagen.

6. Rechnungsabschluss 2016

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2016 jedem Gemeindevertreter am 14.06.2017 zugestellt wurde. Der Rechnungsabschluss 2016 wird von Gemeindebuchhalterin Karin Visintainer abschnittsweise vorgetragen und zu den Anfragen der Gemeindevertreter Stellung genommen. Der Rechnungsabschluss 2016 schließt mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in der Höhe von jeweils € 4.585.016,58 ab. Das ausgeglichene Gebarungsergebnis ergibt sich durch die Entnahme von € 417.300,60 aus der Haushaltsausgleichsrücklage.

Der Prüfungsausschuss hat am 06.06.2017 die Gemeindegebarung gemäß § 52 GG einer Überprüfung unterzogen, über deren Ergebnis Gemeindevertreter Andreas Walch als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet. Aus rechnerischer Sicht stellte der Prüfungsausschuss hinsichtlich Bargeldbestand, Kontoauszügen, Kassabüchern und Sparbüchern keine Differenzen fest. Die weiteren Überprüfungen ergaben keine Mängel.

Nach diversen Rückfragen von Mandataren zu einzelnen Konten merkt die Gemeindebuchhalterin Karin Visintainer an, dass zukünftig Fragen in der Woche vor der Sitzung im Detail geklärt werden können.

Bgm. Florian Morscher und Gemeindevertreter Andreas Walch bedanken sich bei Gemeindebuchhalterin Karin Visintainer für die geleistete Arbeit und die sachkundige Auskunft.

Die Gemeindevertretung fasst folgende einstimmige Beschlüsse:

- Der Rechnungsabschluss 2016 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.
- Die Voranschlagsabweichungen werden genehmigt.
- Der Bericht des Prüfungsausschusses wird zur Kenntnis genommen.
- Die Gemeindebuchhalterin wird entlastet.

7. Berichte:

Bürgermeister Florian Morscher berichtet:

1. Begegnungszone „Ortsdurchfahrt von Johanniterstube bis Gasthof Engel“: Am 16.05.2017 hat eine Besprechung mit Landesrat Mag. Karl-Heinz Rüdissler in Bregenz stattgefunden. Dabei wurde besprochen, ob die Möglichkeit besteht, anlässlich des Projektes „Krone Neu“ eine Begegnungszone im Dorfbereich einzurichten.
2. Gemeindegut und Alp-, Allmeinstatuten: Am 21.06.2017 hat eine weitere Besprechung mit Dr. Concin Adi bezüglich Gemeindegut und Gemeindevermögen stattgefunden. Es wurde vereinbart, dass der Alp- und Landwirtschaftsausschuss und die Landwirte der Gemeinde durch Dr. Concin über die Alp- und Allmeinstatuten und Gemeindegut informiert werden. Dieser Termin ist Anfang Oktober vorgesehen.
3. Verhandlung „Arlberg Resort“ Klösterle, Residenzen: Am 20.06.2017 hat die Verhandlung um die Erteilung der naturschutz-, wasser-, bau- und gewerberechtiglichen Genehmigung für die Errichtung eines Gebäudes und für die Nutzung mit Ferienwohnungen bzw. zu Zwecken der gastgewerblichen Beherbergung stattgefunden. Die Verhandlung ist sehr gut verlaufen.
4. Passionsspiele Klostertal - Arlberg: Die Vorbereitungen für die Passionsspiele Klostertal Arlberg sind zum Großteil abgeschlossen. Die Aufführungen beginnen am 5. Juli und enden am 5. August.
5. Parkplatzsituation Stuben: Am 26. Juni 2017 findet eine Besprechung mit dem Ing.-Büro Mähr und Breuss, Verkehrs- und Landschaftsplaner statt. Dabei wird über ein zukünftiges Konzept der Parkplatzsituation in Stuben gesprochen. Am 12. Juni hat mit Dr. Eva Dörflinger ein Gespräch stattgefunden, welche der Meinung ist, dass vor Grundbenützung unbedingt ein Konzept ausgearbeitet werden soll.
6. Baugrundstücke in der Gemeinde: Es wurden mehrere Anträge von Jungfamilien und jungen Bauinteressenten in der Gemeinde eingebracht. Diese werden jetzt mit dem Bauausschuss der Gemeinde besprochen. Es soll den jungen Bauinteressenten die Möglichkeit geboten werden, ein Eigenheim zu realisieren. Es wird in den nächsten 2 Wochen eine Bauausschusssitzung zu diesem Thema stattfinden.
7. Spielgruppenleiterin: Am 21.06.2017 hat eine Besprechung bez. einer Spielgruppenleiterin (4 Bewerbungen) stattgefunden. 4 Bewerberinnen wurden vom Bürgermeister, der Vizebürgermeisterin Mag. Barbara Mathies und Christoph Mentberger angehört. Wir haben uns nach längerer Beratung für Tamara Frischmuth entschieden.
8. Zur nächsten GV Sitzung wird kurzfristig aber rechtzeitig eingeladen, da möglicherweise Verträge mit der Krone Liegenschaft beschlossen werden müssen.

8. Allfälliges

- GV Alexander Fritz berichtet über den aktuellen Stand der Arbeiten für die WVA Danöfen.

- GV Joachim Stockinger berichtet, dass die Beleuchtung in der Großobelgalerie für Fahrradfahrer unzureichende ist und über Glasscherben auf der Fahrradspur.
- GV Willi Mathies informiert sich über die Straßenbeleuchtung in Stuben und eine mögliche Reduzierung.
Des Weiteren merkt er an, dass Gemeindemitarbeiter für das „Wasserkraft“ tätig zu sein scheinen und dass die Öffnungszeiten des Restaurants nicht nachvollziehbar sind. Er fragt nach, wie die wirtschaftliche Gebarung des Betriebes ist. Bei einem schlechten Geschäftsgang könnte dies Auswirkungen auf den Ruf des Restaurants haben. Der Bürgermeister informiert, dass die Gemeinde keine Außenstände zu verzeichnen hat.
- GR Paul Schwarzhans informiert sich, ob für die Dacheindeckung des HB Danöfen Angebote eingeholt wurden, ob für die Verlegung der Wasserleitung Entschädigungen gezahlt werden und wie der Stand zum Verkauf „Seestühle“ ist.
- GV Guntram Brunner merkt an, dass die Angerbrücke dringend saniert werden muss und dass ein Fahrverbot für Kettenfahrzeuge erlassen werden soll. Er informiert sich zum Stand der Angebote für eine Sanierung der Kulturhalle.
- GV Gabriel Kessler informiert über einen defekten Balken bei der Schwimmbadbrücke.

Schluss der öffentlichen Sitzung um 20:45 Uhr.

Gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz sind die Beschlüsse dieser Gemeindevertretungssitzung an der Amtstafel zwei Wochen öffentlich kundzumachen.

Schriftführer:
Gemeindeamtsleiter
Ing. Christoph Mentberger eh.

Vorsitzender:
Bürgermeister
Florian Morscher eh.

Angeschlagen am: 03.07.2017
Abzunehmen am: 17.07.2017